Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **110 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

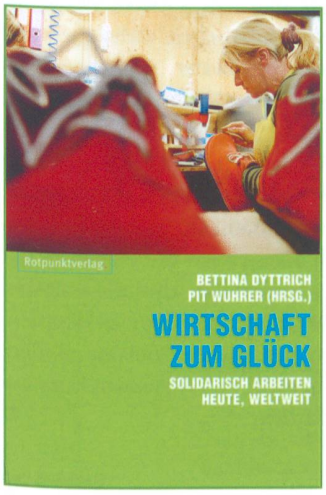
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WIRTSCHAFT ZUM GLÜCK

Der Kapitalismus stolpert von Krise zu Krise, und immer mehr Menschen zweifeln an einem Wirtschaftssystem, in dem nur der Profit zählt. Eine andere Wirtschaft, die die Bedürfnisse der Menschen und die ökologische Tragfähigkeit ins Zentrum stellt, ist möglich. Das Buch zeigt dazu Beispiele, etwa Frauen der indischen Kooperative Sewa, die eine eigene Akademie aufgebaut haben, oder Genossenschaften in der italienischen Provinz Reggio Emilia, die ein Drittel der regionalen Wertschöpfung erwirtschaften. Im österreichischen Waldviertel trotzt eine Schuhfabrik mit neuen Ideen der Desindustrialisierung. In Genf arbeiten immer mehr Bauern und Gemüsegärtnerinnen direkt mit den Konsumenten zusammen und verändern so die ganze Lebensmittelversorgung. Alternative Banken zeigen, dass auch Finanzplätze jenseits der Abzockerei möglich sind usw.

Bettina Dyttrich, Pit Wuhrer (Hrsg.), Wirtschaft zum Glück – Solidarisch arbeiten heute, weltweit, Rotpunktverlag, Zürich, 2012, 260 Seiten, CHF 29.–
ISBN 978-3-85869-498-0



BEFREIUNG AUS DER ENERGIEVERSKLAVUNG

In der Schweiz leben acht Millionen Menschen und 400 Millionen «Energiesklaven». Die Energiesklaven leisten die Arbeit, die die menschliche Kraft übersteigt: Sie produzieren, transportieren, heizen und sorgen für Licht. Die billigen Energieknechte werden mit Rohstoffen gefüttert, die nicht nachwachsen. Langfristig hat das keine Zukunft. Hanspeter Guggenbühl zeigt, wie sich die Energieversklavung in der Schweiz entwickelt hat und was die Energiestrategie des Bundesrats beinhaltet und bewirkt. Woran die so genannte Energiewende scheitern und wie sie gelingen kann. In verständlicher und kompakter Form bietet das Buch Grundwissen zur Energie und Informationen zur Energiepolitik. Es richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die bei der Energiewende mitreden, mitbestimmen und sie mitgestalten wollen.

Hanspeter Guggenbühl, Die Energiewende und wie sie gelingen kann, Rüegger-Verlag, Zürich, 2013, 144 Seiten, CHF 25.–
ISBN 978-3-7253-0992-4

VERANSTALTUNGEN

Forum Familienfragen 2013

Bis zur Familiengründung verlaufen männliche und weibliche Bildungs- und Berufsbiografien weitgehend parallel. Die Geburt von Kindern führt in der weiblichen Berufsbiografie häufig zu einem Knick, in der männlichen hingegen zu einem Kick. Der Vereinbarkeit von Beruf und Familie stehen verschiedene Hindernisse auf struktureller und gesellschaftlicher Ebene entgegen. Die Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (EKFF) geht im Rahmen des Forums Familienfragen den Gründen nach, weshalb Familien oft als Berufs- und Karrierehindernis wahrgenommen werden. Und fragt, welche Widerstände überwunden werden müssen, damit Beruf und Familie in Einklang kommen.

Forum Familienfragen
Kick oder Knick: Familie und Beruf im Spannungsfeld
Dienstag, 25. Juni 2013, Fabrikhalle 12, Bern
www.forum-familienfragen.ch

Erfahrungsaustausch zum neuen Erwachsenenschutzrecht

Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht stellt für Behördenmitglieder und Berufsbeistände eine grosse Herausforderung dar. Die Abläufe und die Form der Zusammenarbeit sind noch nicht gefestigt. An der Fachtagung der Schweizerischen Vereinigung der Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände (SVBB) werden in Arbeitskreisen erste Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert. Die gewonnenen Einsichten können helfen, allfällige Missverständnisse und Unklarheiten zwischen den beteiligten Parteien zu erkennen und die weitere Ausgestaltung der komplexen Aufgaben zu erleichtern.

Erste Erfahrungen mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht
(Jubiläumstagung 100 Jahre SVBB)
Dienstag-Mittwoch, 3.-4. September 2013, Hotel Seepark Thun
www.svbb-ascp.ch/de

Kinder, Geld und Konsum

Drei Themenschwerpunkte stehen im Zentrum der Fachtagung der Eidg. Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ): Wie können die Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit Geld und Konsum unterstützt und gestärkt werden? Mit welchen Marketing-Strategien versuchen Firmen, Kinder und Jugendliche zu gewinnen? Und ist Verschuldung ein Jugendproblem? – Wie viel Schutz braucht es, wie viel Eigenverantwortung ist sinnvoll?

Bieler Tagung der EKKJ
«ichKonsumiere – jeConsomme – ioConsumo»
Donnerstag-Freitag, 12.-13. September 2013, Kongresshaus Biel
Programm und Anmeldung: www.ekkj.ch